

Forum Rauchfrei  
Johannes Spatz, Sprecher  
aktionszentrum@forum-rauchfrei.de  
www.forum-rauchfrei.de  
017624419964

Nichtraucherbund Berlin-Brandenburg e.V.  
Wolfgang Behrens, Vorstandsvorsitzender  
info@nichtraucherbund.de  
www.nichtraucherbund.de  
015120177238

29.04.2013

Presseerklärung

**Konsequenter Nichtrauchererschutz:  
Was in NRW ab 1. Mai möglich ist, wird den Berlinern verweigert**

Die Gesundheitsministerin Barbara Steffens hat in Nordrhein-Westfalen ein konsequentes Nichtrauchererschutzgesetz durchgesetzt, das jetzt am 1. Mai in Kraft tritt. Ganz im Gegensatz dazu blockiert der Berliner Gesundheitssenator Mario Czaja eine gesetzliche Regelung wie in NRW.

NRW hatte ein Nichtrauchererschutzgesetz, das wie in Berlin durch zahlreiche Ausnahmen gekennzeichnet war. Es waren Raucherkeipen und Raucherräume in der Speisegastronomie zugelassen. In beiden Ländern wurde jedoch deutlich, dass Gesetze mit einer Vielzahl von Ausnahmen keinen ausreichenden Nichtrauchererschutz bieten. Während die Koalition aus SPD und Grünen in NRW daraus die Konsequenz für ein neues Gesetz zog, herrscht in der Berliner Koalition aus SPD und CDU Stillstand.

Eine Studie der Technischen Universität Berlin, deren Ergebnisse im Februar 2013 veröffentlicht wurden, zeigt, dass das Gesetz sein Ziel verfehlt hat. Es wurde nachgewiesen, dass in 92 Prozent der Berliner Clubs geraucht wird. In 76 Prozent der Clubs wird gegen das Nichtrauchererschutzgesetz verstoßen. Es ist vollkommen unverständlich, wie die Verwaltung des Berliner Gesundheitssenators angesichts dieser Situation von einem „praktikablen Kompromiss“ sprechen und die Schuld auf Vollzugsprobleme in den Bezirken schieben kann.

Johannes Spatz, Sprecher des Forum Rauchfrei, kritisiert: „Es ist ein Skandal, dass sich der Gesundheitssenator weigert, Konsequenzen zu ziehen. Durch die Vielfalt der Ausnahmeregelungen entzieht sich das Gesetz einer Kontrolle. Berlin braucht ein wirksames Nichtrauchererschutzgesetz wie in NRW.“